

D A S C A T F A C E D E R S T A R S



Nicole Kidman Der Botox-Entzug steht ihr: Die Schauspielerin hat dem Nervengift neuerdings abgeschworen – und sieht so gut aus wie lange nicht mehr!



Ellen Barkin Starre Mimik: Die 59-Jährige hat es auch übertrieben!



Carla Bruni Früher schön, heute schaurig: Das Lächeln der ehemaligen First Lady wirkt verkrampft, die Wangen sind extrem straff, die Augen katzenartig nach oben verschoben. Schade.



Meg Ryan Das Gesicht der 51-Jährigen ist inzwischen völlig verzogen!



Lindsay Lohan Pralle Wangen, spiegelglatte Stirn: Die vielen Eingriffe lassen die 26-Jährige um Jahre älter wirken, als sie ist!



meint Dr. Walter Trettel, Chefarzt der Kosmed Klinik in Hamburg und Kiel. „Die Augenbrauen stehen auf jüngeren Fotos viel tiefer – ein Hinweis, dass sie sich Botox gegen Stirnfalten injizieren lässt. Vermutlich wurden die Wangen mit Hyaluronsäure unterfüttert. Die Lippen machen einen etwas schiefen Eindruck, als ob sie nicht ganz gleichmäßig aufgespritzt wurden. Es ist denkbar, dass sie sich einem Fruchtsäure-Peeling unterzogen hat, um ihr Hautbild zu verfeinern. Für wahrscheinlicher halte ich jedoch, dass sie sich mit einem der hochmodernen Fraxel-Laser behandeln ließ.“ Puh, da ist ja wirklich einiges passiert!

Dabei wettete Cameron in der Vergangenheit eigentlich immer gegen die übertriebene Beauty-Fixiertheit in Hollywood: „Ich bin seelisch und körperlich stärker als mit 20. Warum sollten mich da ein paar Falten stören?“, tönte sie ganz selbstbewusst. Doch eben diese Falten waren der Fitness-Fanatikerin (die einen perfekt durchtrainierten, jugendlichen Körper hat) dann offenbar doch ein Dorn im Auge. Und dann passierte das, was Experten als „Kettenreaktion“ bezeichnen: „Es gibt eine Reihe von minimal-invasiven Eingriffen, mit denen man ein wirklich tolles Ergebnis erzielen kann. Und genau darin liegt auch die Gefahr“, weiß Dr. Trettel. Man fängt mit Botox an, sieht ratzfatz erholter aus – und empfindet plötzlich die Nasolabialfalten um den Mund umso störender. Sind die erst

VIELE STARS SEHEN SICH INZWISCHEN LEIDER SELBST NICHT MEHR ÄHNLICH

D E R E X P E R T E



Dr. Walter Trettel, Chefarzt der Kosmed Klinik Hamburg und Kiel: „Minimalinvasive Eingriffe sind gefragter denn je. Leider sehen manche Patienten selbst nicht, ob sie übertreiben. Da kann es hilfreich sein, gute Freunde und einen versierten Arzt nach der ehrlichen Meinung zu fragen. Sollte man dennoch zu viel gemacht haben – keine Panik. Botox baut sich innerhalb von sechs Monaten ab, Hyaluronsäure kann mit einem Gegenmittel aufgelöst werden. Anders sieht es bei Fillern wie Sculptra oder Radiesse aus. Da braucht es leider Jahre, bis die Natürlichkeit zurückkehrt.“

geglättet, fallen einem die Halsfalten, die man vorher gar nicht wahrgenommen hat, ins Auge. Es folgt eine Hals-Wangen-Straffung ... Ein Dominoeffekt! Und Cameron ist längst nicht die Einzige, die ihm zum Opfer gefallen ist. Auch Stars wie Meg Ryan (51) und Carla Bruni (45) haben es übertrieben. Deshalb sehen sie sich auch auf verstörende Weise ähnlich: „Weil sie sich die Stirnmuskulatur komplett lähmen, die Wangen so stark aufspritzen lassen, dass sie wie kleine Kissen aussehen, haben diese Frauen auf einmal ein ganz ähnliches, starres und katzenhaftes Gesicht“, erklärt der Experte.

Doch die Stars nehmen das so nicht wahr. Im Gegenteil: Sie empfinden es als optisch störend, wenn sich die injizierten Stoffe langsam abbauen, also sie die Stirn wieder runzeln können. „Oft kommen sie dann bereits nach drei Monaten, obwohl die Botox-Wirkung erst nach circa fünf Monaten verschwindet, und wollen schon nachspritzen lassen“, berichtet Trettel. Klar, das Beauty-Diktat in Hollywood ist bekanntlich gnadenlos. Wie unter einem Vergrößerungsglas werden die Stars begutachtet. Ein unfassbarer Druck.

Doch dass es auch anders geht, beweist gerade Nicole Kidman (45). Sie hat dem Nervengift (zumindestens vorerst) abgeschworen und sieht aktuell besser aus denn je! Trettel sagt: „Seriose Ärzte bremsen ihre Patienten und zeigen ihnen Grenzen auf, anstatt das Suchtpotenzial, das solche Eingriffe mit sich bringen können, auszunutzen.“ Genau das sollte jetzt auch dringend einer von Camerons Mediznern tun – wir würden ihr sofort zu einer kleinen Botox-Diät raten. ■